| **Anfrage**<br>öffentlich | Datum<br>26.03.2026 | Nummer<br>F0111/26 |
|---|---|---|

| Absender<br>Stadtrat Oliver Müller<br>**Fraktion Die Linke** |
|---|
| Adressat<br><br>Oberbürgermeisterin<br>Frau Simone Borris |

| Gremium | Sitzungstermin |
|---|---|
| Stadtrat | 26.03.2026 |

| Kurztitel<br><br>Neue Rettungswache in der Virchowstraße |
|---|

In der jüngeren Vergangenheit hatte die Linksfraktion wiederholt die schlechten Arbeitsbedingungen in der Rettungswache Altstadt, die ursprünglich als Provisorium gedacht in Form eines Containermodulbaus errichtet wurde, beklagt. Leider gilt dieses Provisorium länger an als gedacht und der ursprünglich geplante Umzug ins neue Altstadtquartier kam letztlich doch nicht in die Umsetzung. Eher zufällig auf Nachfrage unter Sonstiges im Betriebsausschuss KGM war kurz vor Weihnachten zu erfahren, dass erfreulicherweise zwischenzeitlich die Stadtverwaltung bereits an der Umsetzung eines Alternativobjektes in der Virchowstraße im städtischen Gebäude des früheren Fachbereiches Schule arbeitet.

**Ich frage die Oberbürgermeisterin:**

Warum wird darüber - anders als noch im Rahmen der Behandlung der DS0135/24 im Stadtrat vom Beigeordneten Krug versprochen, um unsere Fraktion zum Zurückziehen ihres Änderungsantrages DS0135/24/2 zu bewegen - der Stadtrat nicht informiert? (Sondern allein auf zufällige Nachfrage im Ausschuss durch den KGM-Betriebsleiter reagiert?)

Was genau wurde bei welchem Kostenrahmen mit Nutzung durch wen bei welchen Konditionen an diesem Standort in der Virchowstraße umgesetzt?

Welcher Raum- und Funktionsplan liegt zu Grunde?

Werden alle arbeitsmedizinischen bzw. Arbeitsschutzrechtlichen Belange erfüllt wie etwa getrennte Toiletten/Wasch- bzw. Duschgelegenheiten für das medizinische Personal, beheizte Garagen für die Notfallfahrzeuge usw.?

*Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.*

Oliver Müller
Stadtrat